

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1878

305 (7.11.1878) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 305. Zweites Blatt. Donnerstag den 7. November

1878.

Bekanntmachung.

Die Versteigerung der Verkaufsbudenplätze der in den Monaten Juni und November 1879 in der Karlsstraße stattfindenden Messen wird **Samstag den 9. d. Mts., Vormittags 9 Uhr,** an Ort und Stelle abgehalten. Zusammenkunft am Deutschen Hof, Karlsruhe, den 5. November 1878.

Stadttrath.
Lauter.

Schumacher.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniz gebracht, daß am **Sonntag den 10. November, Nachmittags 2½ Uhr,** zu Daxlanden im Gasthaus zum Adler eine Besprechung über **Gemüsebau und die Bekämpfung der dem Obstbau schädlichen Insekten** stattfinden wird. Die Herren Bürgermeister der Nachbarorte werden gebeten, dieß in ihren Gemeinden bekannt zu geben.

Karlsruhe, den 6. November 1878.

Die Direktion des landwirtschaftlichen Bezirksvereines:
Sichborn.

Fabrikversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am **Donnerstag den 7. November d. J., Nachmittags 2 Uhr,** im Pfandlehale des Rathhauses gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, als:

- 1) 3 Kanopfes, 2 Kommoden, 1 ovaler Tisch, 3 Rohrstühle, 2 Spiegel, 1 Regulateur, 3 Delbrudbilder, 1 Gipsfigure, 3 Nachttische, 1 Waschkommode, 1 Küchenschrank, 1 Arbeitstisch, Werkzeug und Verschleißes;
 - 2) 3 Delbrudbilder, 1 Spiegel, 2 Paar Vorhänge mit Gallerie, 1 Tafelwaage, 1 Regulateur, etwas Porzellan und Sonstiges.
- Karlsruhe, den 6. November 1878.
Gerichtsvollzieher **Hüttich.**

Kneiplokal.

Fabrikversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am **Freitag den 8. November d. J., Mittags 1 Uhr,** im Rathhaus in Knielingen gegen Baarzahlung öffentlich versteigert: circa 12,000 Stück ungebrannte Backsteine, 12,000 Ziegel, 16 Ster Forstenholz, 2 Ster Stumpfenholz und 1 Küchenschrank.

Karlsruhe, den 5. November 1878.
Hägle, Gerichtsvollzieher.

Wohnungen zu vermieten.

* 21. Langestraße 83 sind zwei kleine Wohnungen von je einem Zimmer und Alkov nebst Zugehör an ruhige Leute sogleich oder auf den 28. Januar zu vermieten.

* Luisestraße 62 ist eine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche und Keller nebst Wasserleitung sogleich oder später zu vermieten.

* 21. Sophienstraße 39 ist eine Mansardenwohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz und Wasserleitung an eine ruhige Familie sogleich zu vermieten. Zu erfragen im untern Stock.

* Waldhornstraße 4 ist eine Wohnung mit 2 Zimmern sofort zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, parterre.

* Eine Wohnung, bestehend in einem Zimmer, Küche und Zugehör, ist sogleich oder auf 23. Januar zu vermieten. Näheres Langestraße 55.

Elegante Wohnung in schöner Lage zu vermieten.

— Ecke des Ludwigplatzes und der Erbprinzenstraße 31 im vormaligen Graf Brössel'schen Hause ist der zweite Stock, bestehend in einem Salon und neun beiderseits anstehenden Zimmern, schöner Küche, guten Kellern, zwei Manlarben zc. auf 23. April oder sogleich beziehbar zu vermieten. Einzusehen täglich von 11 bis 12 und Nachmittags 3 bis 4 Uhr. Das Nähere zu erfragen bei **E. Haendel, Spitalstraße 25.**

Laden mit Wohnung zu vermieten.
21. Waldstraße 61 (Ludwigplatz) ist der Eck-

Laden mit 4 Zimmern, Küche, Keller zc. auf 23. April l. J. zu vermieten. Näheres bei Conditor **Karl Kaufmann.**

Laden zu vermieten.

* Herrenstraße 15, nächst der Langenstraße, ist sogleich ein Laden mit Zugehör auf kurze Zeit zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock. Eben-dasselbst ist eine Wohnung von 5 Zimmern sogleich beziehbar.

Zimmer zu vermieten.

* Erbprinzenstraße 24 sind im 4. Stock zwei auf die Straße gehende, unmöblierte Zimmer sogleich zu vermieten; auf Verlangen wird auch nur ein Zimmer abgegeben.

21. Zwei schön möblierte Zimmer in der Nähe der Kriegsstraße, parterre, sind per 1. Dezember an einen oder zwei Herren gegen mäßigen Preis zu vermieten durch das Geschäftsbureau von **S. Kosmann, Ludwigplatz.**

Ein schön möbliertes Zimmer im 1. Stock ist Langestraße 153 zu vermieten. Näheres im Laden zu erfragen.

* Luisestraße 44 ist ein Zimmer mit 1-2 Betten sogleich zu vermieten.

* Ein schön und gut möbliertes Zimmer ist sogleich an einen oder zwei Herren zu vermieten: Bähringerstraße 15, zwei Treppen hoch.

Ein recht hübsch möbliertes Zimmer im 2. Stock, auf die Langestraße gehend, ist um billigen Preis an einen Herrn Beamten oder Kaufmann zu vermieten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Amalienstraße 12 ist ein heizbares Mansardenzimmer auf den 15. November oder später zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock.

* Hirschstr. 7 ist sogleich oder auf 15. Nov. ein einfach möbliertes Mansardenzimmer an einen oder zwei Herren zu vermieten. Näheres parterre.

* Ein Mansardenzimmer mit Kochofen ist sogleich zu vermieten. Näheres große Spitalstraße 1.

* Im westlichen Stadtteil, verlängerte Akademiestraße 75, ist im 3. Stock ein hübsch möbliertes, mit 2 Fenstern auf die Straße gehendes Zimmer sogleich oder später billig zu vermieten.

* Herrenstraße 33, gegenüber dem Palmengarten, ist im 3. Stock ein freundliches, unmöbliertes, heizbares Mansardenzimmer an ein einzelnes, solides Frauenzimmer sogleich oder auf 15. dieses Monats zu vermieten.

* Kronenstraße 42 ist im 2. Stock ein gut möbliertes Zimmer an einen soliben Herrn sogleich oder später zu vermieten.

* Akademiestraße 9 ist im 2. Stock ein großes, möbliertes, mit 2 Fenstern auf die Straße gehendes Zimmer sogleich zu vermieten.

21. Marienstraße 17 sind ein auf die Straße gehendes, gut möbliertes und ein unmöbliertes, heizbares Zimmer zu vermieten.

* Ein schönes, großes, hübsch möbliertes, mit 2 Fenstern auf die Straße gehendes, sowie ein in den Hof gehendes Zimmer sind möbliert oder unmöbliert sogleich zu vermieten. Näheres Kronenstraße 18 über 2 Treppen im 3. Stock.

* Ein schönes und ein einfach möbliertes Zimmer sind sogleich oder auf 1. Dezember zu vermieten. Näheres zu erfragen Luisenstraße 18 im 3. Stock.

* 21. Ein gut möbliertes Zimmer ist sogleich zu vermieten. Näheres Fasanenstraße 4 parterre.

Werkstätte zu vermieten.

21. Eine schöne, helle, sehr geräumige Werkstätte, welche auch zur Aufbewahrung von Möbel verwendet werden könnte, ist sofort billig zu vermieten. Näheres Viktoriastraße 20, parterre.

Kneiplokal,

ein sehr schönes, ist zu vermieten im **Café Man.**

Zimmer-Gesuch.

Ein unmöbliertes Zimmer mit Kochofen wird zum 1. Dezember für zwei ältere Leute zu mieten gesucht. Adressen mit Preisangabe wolle man im Kontor des Tagblattes abgeben.

Kneiplokal-Gesuch.

* Ein geräumiges Kneiplokal wird auf 1. oder 15. Dezember gesucht. Gestl. Adressen unter Chiffre **F. S.** im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Dienst-Anträge.

Ein reinliches, solides Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und putzen kann, wird gesucht: **Kriegsstraße 89.**

— Ein Mädchen, welches gut kochen kann und sich willig allen häuslichen Geschäften unterzieht, wird sogleich gesucht: **Waldstraße 65 im Laden.**

* Ein Mädchen, welches waschen und putzen kann, auch sich jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht und ehrlich ist, findet sogleich eine Stelle: **Waldstraße 49, Vorderhaus, 3. Stock.**

* Ein reinliches Mädchen, welches einer besseren Küche vorstehen kann und die Hausarbeit besorgt, wird gesucht. Näheres **Ademiestraße 3 von 3 bis 5 Uhr Nachmittags.**

* Ein braves, fleißiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet sofort Stelle. Zu erfragen **Karl-Friedrichstraße 30 im 3. Stock, Eingang durchs Hofthor.**

* Kronenstraße 62 wird sogleich ein Mädchen in Dienst gesucht, welches waschen und putzen kann und sich überhaupt allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht.

Dienst-Gesuche.

* Ein fleißiges Mädchen, welches kochen, nähen und bügeln kann, sucht auch allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht bis 11. November in einer kleinern Familie Stellung. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein anständiges Mädchen, welches schon in bessern Häusern gebient und Liebe zu Kindern hat, sucht sogleich eine Stelle. Näheres im König von Württemberg, Ecke der Bähringer- und Adlersstraße.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen und häusliche Arbeiten verrichten kann, sucht sofort Stelle durch **Frau Schuler, Durlachthorstr. 85.**

* Ein Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht sogleich oder auf Weihnachten eine Stelle. Zu erfragen **Bähringerstraße 67 im Hinterhaus.**

* Ein braves, fleißiges Mädchen, welches etwas kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Schützenstraße 39 im Hinterhaus im dritten Stock.

* Eine ältere Person, welche schon 23 Jahre hier gebient hat und sehr gute Zeugnisse besitzt, sucht sogleich oder auf Weihnachten bei einer einzelnen Dame, kleinen Familie oder zu 1 bis 2 größeren Kindern eine Stelle. Näheres Stephanienstraße 27 parterre.

* Eine gefehrte, zuverlässige Person, welche einer besseren Küche, sowie einer ganzen Haushaltung vorstehen kann, gute Zeugnisse hat und gut empfohlen werden kann, sucht eine Stelle und könnte der Eintritt sogleich oder später geschehen. Dieselbe würde auch eine Stelle zur Ausbildung annehmen. Zu erfragen Hirschstraße 18 im 3. Stock.

* Eine Person gefestem Alters, welche einer feinen Herrschaftliche vorstehen kann, auch gute Zeugnisse als Kinderfrau aufzuweisen hat, sucht sogleich eine passende Stelle. Näheres Waldstraße 62 im 3. Stock.

Obligation zu cediren gesucht.
Es wird eine gute Obligation im Betrag von 1500 Mark zu cediren gesucht. Gesl. Anfragen besorgt das Kontor des Tagblattes unter Chiffre W. 1500 Cession. 21.

Kellner-Gesuch.

* Ein fleißiger, junger Mann findet sofort Stelle. Zu erfragen

Hotel Stoffleth, zum weißen Bären.

Kauffrau

gesucht: Sophienstraße 32.

Stellen-Gesuche.

* Eine bessere, gewandte Kellnerin sucht sogleich oder auf 15. November eine Stelle. Zu erfragen Ritterstraße 5 im 2. Stock.

* Ein anständiges, gebildetes Fräulein, welches schon mehrere Jahre als **Ladnerin** thätig war, wünscht als solche wieder placirt zu werden. Näheres zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* 21. Ein junges gebildetes Mädchen aus guter Familie sucht Stelle als **Ladnerin** oder als **Zimmermädchen**. Beste Referenzen stehen auf Verlangen zur Ansicht. Eintritt könnte sofort erfolgen. Gesl. Anträge bittet man unter A. L. im Kontor des Tagblattes abgeben zu wollen.

Beschäftigungs-Gesuche.

* Ein Mädchen, welches im Nähen bewandert ist, sucht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung. Näheres Herrenstraße 54 im Hinterhaus.

* Eine zuverlässige Frau sucht 1 oder 2 Monatsdienste; auch nimmt dieselbe Wäsche zum Waschen oder Bügeln an. Das Nähere Amalienstraße 5 im Hinterhaus.

Näharbeiten werden stets angenommen, schnell und pünktlich besorgt; Knaben- und Kinderkleider werden sehr vortheilhaft geflickt, sowie auch alle andere Näharbeiten gut besorgt bei Frau **Vorenz**, Zähringerstraße 67, parterre, Eingang Thurmstraße.

Verloren.

* Dienstag Abend wurden von der Amalien- durch die Waldstraße bis zum Theater ein Paar schwarze **Glace-Handschuhe** verloren. Der rechtliche Finder wird gebeten, dieselben Amalienstraße 49 im Laden abzugeben.

Hund zu verkaufen.

* Kronenstraße 8 ist im 2. Stock ein schöner, wachsender, junger Hund sehr billig zu verkaufen.

Kanapees

verschiedener Größe und Fagon, 2 Bettstellen mit **Roß** und **Matraxe** werden billig abgegeben bei Tapezierer **Kirschenlohr**, Langestraße 26.

Verkaufsanzeigen.

* Ein **Vogelkäfig**, ein **Nachtsstuhl**, einige **Messingpfannen** und eine **Milchkanne** sind billig zu verkaufen: kleine Herrenstraße 16 im Hinterhaus im 2. Stock.

* 21. Ein gut erhaltenes **Pflanzenhaus** mit **Glasdach**, eine Anzahl **steinerner Gartenvasen**, **Geländer** und **Einfassungssteine** sind zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

* Eine sehr schöne, bereits noch neue **Ladeneinrichtung** mit **Schubladen**, 4 **verschließbare Fenster**, 1 bis 2 **Ladentische**, für eine **Conditorei** oder **Spezereibandlung** geeignet, sind billig zu verkaufen. Näheres **Waldstraße 4** im 2. Stock. Auch sind daselbst ein **verschließbarer Mehlkasten** und einige **kleine, gute Weinsäßchen** billig zu verkaufen.

* Wegen Mangel an Raum ist ein sehr gut erhaltenes **Sekretär** (Nußbaumholz) und eine große **Console** zu verkaufen: große Herrenstraße 21 im 3. Stock.

21. Ein **dreiarmer Gaslüfter** mit **Flaschenzug**, 1 **Kasten**, 1 **Ovaltisch**, 1 **Fauteuil** werden ganz billig abgegeben, ebenso 2 **Wollmatrizen** mit **Polster**: **Victoriastraße 9** im Hinterhaus.

* Wegen Mangel an Platz sind billig zu verkaufen: 2 neue **Betten** mit **Roßbaarmatrizen**, 1 **Chiffonniere**, 1 **Kommode**, 1 **tannener Kasten**, 1 **Sekretär**, 1 **viereckiger Tisch**, 1 **großer, viereckiger, nußbaumener Tisch**, 1 **großer Teppich**, **Kanapee**-**Vorlage** für ein besseres Zimmer. Zu erfragen **Augustastraße 1**, neben der **Restauration**, in den **Mansarden**.

An- und Verkauf

antiker Gegenstände,
Porzellan,
geschmückter und eingelegter Möbel,
Gold- und Silbersachen,
gewirkte und gestickte Stoffe,
Bilder,
Waffen,
Uhren &c.

bei **F. Etheimer**,
21. 10 Steinstraße 10.

Ein **Armschild**
wird zu kaufen gesucht von **J. Kühenthal**,
Luisenstraße 21.

Ofengesch.
Ein kleiner Ofen, gut erhalten, wird sogleich zu kaufen gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Ankauf
von getragenen **Herrenkleidern**, **Schuhen**, **Stiefeln**, **Bett** und **Möbeln** zu den höchsten Preisen. Adressen wolle man richten an **Julius Weisheimer**, **Durlacherthorstraße 55**. *3.1.

Privat-Bekanntmachungen.

Schönste Citronen

en gros & en détail
empfiehlt zu äußerst billigen Preisen
Karl Kaufmann,
Ludwigsplatz 61.

Schweizerischen Alpenkräuter-Thee

von **G. Hauser**, **Niederurnen**, **St. Clarus** (Schweiz).
Dieser **Thee**, gesammelt auf den schweizerischen Hochalpen und zusammengesetzt aus den gesunden **Alpenkräutern**, ist ein für Jedermann angenehmes und der Gesundheit nützlich Getränk. à Paquet zu 1 Mark. Zu beziehen bei
Th. Brügler in **Karlsruhe**, **Waldstraße 10**.

Feinstes Blüthenmehl Nr. 00

à 2 M. 75 Pf. per 1/8 Centner empfiehlt
Z. Welsser, **Adamiestr. 23**.

Marronen

in schöner großer Waare
empfiehlt
Herm. Munding,
Langestraße 187.

Frische Schellfische, Cabeljan

empfiehlt
S. Mengis, vorm. **Ferd. Schneider**,
Amalienstraße 29.

Auf **Freitag** treffen **frische Schellfische**
ein.
Lebensbedürfnisverein Karlsruhe.
Eingetragene Genossenschaft.

Rechter, sehr alter **supérieur Cognac** in 1/4 und 1/2 Originalflaschen der **Compagnie Centrale de la Charante**, **Alexander Matignon & Cie.** in **Cognac**.

Rechten Berliner Getreide-Kümmel, feinste **Punsch** und **Grog-Essenzen**, sowie sämtliche feinere Sorten **Liqueure**, von **J. A. Gitta** in **Berlin**. 21.

Elixir de Spa von **Schaltin**, **Ptery & Cie.** in **Spa**.
Bei **Th. Brügler**, **Waldstraße 10**, **Karlsruhe**.

Frisch eingetroffen:
Rhein-Salm,
Silber-Lachs
bei **Haas**, **Fischhandlung**,
Hebelstraße 1.

Straßburger Gänselebertwurst
empfiehlt
Herm. Munding,
Langestraße 187.

Straßburger Bratgänse,
französ. Poularden,
junge Hähnen
empfiehlt
Haas, **Geflügelhandlung**,
Hebelstraße 1.

Rechte ger. Frankfurter Bratwurst,
bestes Straßburger Sauerkraut.
Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

Amerikanisches Fleisch
(„**Corned Beef**“)
in **Büchsen** und im **Ausschnitt**,
Amerikanische Zunge
(„**Beef tongue**“)
in **2 Pfund-Büchsen**,
fertig gekocht und ohne **Knochen** empfiehlt
sehr billig 4.1.
Karl Malzacher,
Ecke der Lamm- und Langenstraße 145.

Frische
Schellfische, **Soles**,
Cabeljan, gew. **Laberdan**,
Rieler Sprotten u. **Bückinge**,
Speckbückinge, **Lachsforellen**
u. c.
empfiehlt
Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

Engl. Ale & Porter
empfiehlt
Herm. Munding,
Langestraße 187.

Brillant-Glanz-Stärke
von **Frisch Schulz jr.** in **Leipzig**
zum **Stärkebacken**, vorzüglich, empfiehlt per
Paquet 20 Pf.
F. Bausback,
3.1. Amalienstraße 53.

Prima wasserhelles Erdöl
per **Liter 22 Pf.** bei **10 Liter à 21 Pf** empfiehlt
Z. Welsser,
Adamiestr. 23.

Melissenbalsam leistet bei nervösen Anfällen von Schwindel, Herzklappen, Hysterie, Hypochondrie, bei Entkräftung, Windkoliken etc. etc. die vorzüglichsten Dienste. Gleichermassen ist dies der Fall bei Krampf-Erbrechen, bei Ohnmachten; äußerlich bei Quetschungen und gegen das Gichtberreissen etc. Jedem Glas ist ein ausführlicher Gebrauchsbericht beigegeben. 2.1.
Per Glas 70 Pfennig im General-Depôt von **Th. Brugier in Karlsruhe, Waldstraße 10.**

Erdöl

à 22 Pf. per Liter
empfehlen **Fried. Schmidt,**
Ritterstraße 4.

Die erwartete Sendung
Kinder- und Knabenhüte
in verschiedenen sehr schönen Formen und Garnituren von 3 W. an per Stück ist eingetroffen.
M. Wertheimer & Co.,
Frankfurt a. M.
Filiale: **E. Willmannsdörfer,**
Karlsruhe, Langestraße 169.

Anzeige.
* Waldstraße 7 werden alle Arten Werkzeuge, als: Schuhmacher-, Messer-, Tisch-, Küchen- und Taschenmesser gut und billig geschliffen und auch Sägen gefeilt. Ebenfalls ist ein noch gut erhaltenes Tafelklavier wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen.

Central-Bureau
von **W. Gutekunst,**
8 Friedrichsplatz 8.

Geschäfts-Bureau
von **B. Kossmann,**
61 Ludwigplatz 61,
fertigt alle schriftlichen Arbeiten, Betreibungen, Incasso, Versicherungen, Stellenvermittlung, Häuser-Verkauf, Kapitalien und alle in diesem Fach greifende Arbeiten. Gebühren und Bedienung bekanntlich. 6.1.

Café Prinz Karl!

Heute Donnerstag früh 10 Uhr **Wellfleisch, Abends Leber- und Griebenwürste** mit Sauerkraut nebst einem feinen Stoff v. Seldeneck'schen **Lager-Biers**
empfehlen **H. Heimeier.**

Hôtel Prinz Wilhelm.

Heute früh Wellfleisch, Mittags Leber-, Grieben-, Bratwürste mit Sauerkraut empfiehlt bestens **Alex. Ochs.**

Café May,
Kriegsstraße 89,
empfehlen vorzügliche Qualität **Prinz'sches Flaschenbier, Dürsfleisch, Salzfleisch, Schweinefett, Wurstwaren.** 2.1.

Anzeige.
* Heute Abend frische **Leber- und Griebenwürste** bei **Ernst Herlan, Zähringerstraße.**

* Täglich frische **Bratwürste, Fleisch-, Cervelat-, Wiener und Frankfurter Würst** empfiehlt bestens **F. Doll, Spitalstraße 44.**

* Heute früh **Kesselfleisch mit Sauerkraut, Abends verschiedene hausgemachte Würste** empfiehlt bestens **G. Bremeier, Ritterstraße 18.**

Die **Annahmestelle** von **Annoncen**
für alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen befindet sich bei **Rudolf Mosse, (Gustav Fromme) Karlsruhe, 100 Zähringerstrasse 100.**
Gleiche Preise wie bei den Zeitungs-Expeditionen selbst. — Bei grösseren Aufträgen hiervon noch entsprechende **Rabattbewilligung.**

Im Dezember erscheint:
Freitag, G. Die Ahnen. V. „Die Geschwister“.
Meinen verehrl. Abnehmern der früheren Bände zur Nachricht, daß sie den obigen sofort nach Eintreffen erhalten. Etwasige Wünsche, betr. die verschiedenen Einbände, bitte ich, mich schon jetzt gefl. wissen zu lassen.
Th. Ulrici, Buchhandlung, Langestraße 157.

Codes-Anzeige.
Heute früh 6 Uhr entschlief sanft nach langem, schwerem Leiden der Großh. Revisor a. D. **Ernst Serger.**
Entfernten Verwandten, theilnehmenden Freunden und Bekannten widmen diese Trauerkunde statt besonderer Anzeige.
Karlsruhe, den 6. November 1878.
Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Donnerstag den 7. d. M., Nachmittags 3 Uhr, vom Trauerhaus (Langestraße 180) aus, und das Seelenamt Freitag den 8. d. M., Morgens 1/11 Uhr, in der katholischen Pfarrkirche hier statt.

Karlsruher Thonwaaren- & Ofenfabrik Jost & Riether,

Rüppurrerstraße 92,

empfehlen:
Bauornamente, Figuren und Vasen, feinst glasierte Thonöfen, hauptsächlich Reguliröfen, Kaminwandstücke, Gartenbeet-Einfassungssteine, Blumentöpfe, Dachziegel, Firsziegel, Luftziegel, Backsteine, saubere und gewöhnliche, Hohlbacksteine, Kaminsteine, Backofenherdplatten und Backofensteine, Saarbrücker Fußbodenplatten für Trottoirs, Hausfluren und Gänge, hochfeuerfeste Backsteine, Form- oder Falzziegel und Drainröhren.
Ferner übernehmen wir: das Umsetzen von **Thonöfen**, das **Reinigen** von **Thon- und eisernen Öfen** zu den billigsten Preisen.
Gest. Aufträge bitten abzugeben auf unserem Comptoir oder bei den Herren: **Eugen Helff, Ecke der Langen- und Waldbornstraße, Fr. Werntgen, Kriegsstraße 139, H. Lechleitner, Ecke des Zirkels und der Adlerstraße, W. L. Schwaab, Amalienstraße 19, H. Zoller, Schützenstraße 43, und N. Wolfmüller, Rüppurrerstraße 40.**

Conferenz jüngerer Lehrer.
Donnerstag den 7. November, Abends 8 Uhr, Konferenz im „Nobren“.
Tagesordnung: „Die Naturgeschichte im 4. und 5. Schuljahre.“
Der Vorsitzende.

Großherzogliches Hoftheater.
Donnerstag den 7. Nov. IV. Quartal. 120. Abonnementsvorstellung. **Der Troubadour.** Oper in vier Akten von Verdi. Manrico: Herr Stritt, vom Königl. Hoftheater in Stuttgart, als Gast. Anfang halb 7 Uhr.

Freitag den 8. November. IV. Quartal. 121. Abonnements-Vorstellung. Zum ersten Male wiederholt: **Sakuntala.** Schauspiel in 5 Akten nach Kalidasa's altindischem Drama frei bearbeitet von Freiherrn A. von Wolzogen. Anfang 1/7 Uhr.

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

5. Nov.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	- 4	27" 7"	Ost	hell
12 " Mitt.	+ 5	27" 6"	"	"
6 " Abds.	+ 2 1/2	27" 6"	"	"
6. Nov.				
6 U. Morg.	+ 1 1/2	27" 4,5"	Südwest	Regen
12 " Mitt.	+ 4	27" 4"	"	"
6 " Abds.	+ 2	27" 4"	"	"

Standesbuchs-Auszüge.

- Geburten:**
5. Nov. Friedrich Wilhelm Wendler von Schirwindt, Sergeant, mit Lina Aug. Krug von Stallupönen.
6. " Louis Schneider von Rutterdorf, Metzger, mit Susanna Mannberg von Münzesheim.
- Geburten:**
2. Nov. Friedrich Hermann Franz, Vater Friedrich Neumann, Bäckermeister.
3. " Lina Amalie Gullie, Vater Ad. Glodner, Steinbruder.
4. " Wilhelm Ferdinand, Vater Joh. Langendörfer, Tagelöhner.
5. " Ein Knabe (todtgeb.), Vater Wilhelm Jock, Eisengießer.
5. " Ein Knabe (todtgeb.), Vater Johann Rend, Sattler.
- Todesfälle:**
5. Nov. Elisabetha Frisch, alt 86 Jahre, Witwe des Hofschneiders Frisch.
5. " Karoline, alt 3 Monate 16 Tage, Vater Arbeiter Gäng.
6. " Ernst Theodor Serger, Revisor a. D., ein Ehe-mann alt 56 Jahre.
6. " Ida Hof, alt 11 Monate 25 Tage, Vater Wagenswärter Karl.

Das Seidenwaarengeschäft von S. Dertinger, Waldstraße 11,
 beehrt sich, sein reich assortirtes Lager in sämmtlichen Neuheiten für den Winter bestens zu empfehlen:
 Seiden in Grosgrain, beste Qualitäten, in den neuesten Modefarben von M. 5.—, 5.50, 6.50 per Meter,
 Seiden in Faille und Taffetas, beste Qualitäten, in den neuesten Modefarben von M. 3.20, 3.50, 4.50 per Meter,
 Seiden in Grosgrain, Cachemire, Faille u. Taffetas, schwarz, von M. 2.50, 3.—, 3.50, 4.—, 5.—, 8.— per Meter,
 Seidensammete in dem beliebten Blau-schwarz, 70 und 50 Centimeter breit, von M. 8, 10, 12, 15, 20 per Meter,
 Seidensammete (schwarz) zum Garniren von Kleidern u. Mänteln, 48 Centimeter breit, von M. 4.—, 4.50 per Meter,
 Seidensammete zum Garniren von Kleidern in allen Modefarben, 45 Centimeter breit, von M. 4, 4.50 per Meter,
 Patentsammete in schwarz und allen Farben, sehr schöne Qualitäten, von M. 1.50, 2.— per Meter,
 Atlas, weiß, schwarz und in allen Farben, zum Garniren von Kleidern von M. 3.—, 3.50 per Meter,
 Confection, als: Costumes, Mäntel, Jacken und Fichus in Seiden und Sammet, auf Bestellung in kürzester
 Frist, nach den neuesten Modellen angefertigt, zu anerkannt billigsten Preisen, besonders: Seiden- und
 Sammet-Damenmäntel, elegant und solid, von M. 35, 40, 50,
 Crêpe de Chine- und Spitzen-Fichus, Spitzen-Barben, Ravallières, Cachenez, Foulards, Schürzen, Taschentücher,
 alle Neuheiten in Band, glatt und façonné, zwei- und dreifarbig, sowie Guipure-Spitzen. *

Ferd. Herschel,

vorm. G. S. Denison,

beehrt sich, das Eintreffen einer weiteren großen Sendung der

neuesten Wintermäntel, Regenmäntel & Rotondes

ergebenst anzuzeigen.

Friedrich Storz, Langestrasse 58,

empfiehlt für die Saison alle Neuheiten in 3.2.

Buntstickereien

auf Stramin, Leinen, Tuch und Leder, sowie Holzschneidereien, Marmor-,
 Korb- und Lederwaaren, welche mit Stickereien garnirt werden können.
 Nebst äußerst billigen Preisen gestatte ich bei allen Einkäufen 10% Rabatt.

**Möbelstoffe, Bodenteppiche, Vorhang-
 zeuge,
 Tischdecken, wollene Bettdecken,
 Cocos- und Manilla-Läufer,
 China-Matten und Fusskissen,
 Wachstuche, Rouleaux-Stoffe etc.**

empfehlen in grosser Auswahl zu besonders billigen Preisen

Dreyfus & Siegel,

Langestrasse 197.

Eine Parthie vorjährige Brüsseler Teppiche mit 25% Rabatt.

Fremde

übernachteten hier vom 5. auf den 6. November.
Erbrüngen. Vicomte de Gaster a. d. Elzass. Baron
 v. Bieltinghoff, Oberst v. Apentade. Sachs, General-
 major v. Glensburg. v. Steinbach, Major v. Solmar.
 Löwe, Fabr. v. Mannheim. Schweizer v. Ellwangen.
 Brenner, Kfm. v. Konstanz. Schönfeld, Kfm. v. Frank-
 furt. Winterhäuser m. Frau von Klage. Dirner von
 Mülhausen.
Hotel Germania. Wehner u. Oppermann, Kfm.
 v. Berlin. Seldemaler, Kaufm. v. Mannheim. Steh-
 mann u. Winter, Kfm. v. Strassburg. Egede, Kfm. v.
 Elberfeld. Ercos, Kfm. v. Grefeld. Brud, Kfm. von
 Pfl. Gole, Kfm. v. Vörsach. Weder, Kfm. v. Mül-
 heim a. R. Kropp, Kfm. v. Rheidt. Kaufmann, Fabr.
 v. Mannheim. Stodinger, Destr. Viceconsul mit Frau
 v. Budapest. Kohler, Abg. d. 2. Kammer v. Freiburg.
 Zimmermann, Buchhdl. v. Waldshut. Oppermann, Arch.
 v. Mainz. Münch, Jng. v. Kle. Graf v. Haslingen.
 Gugert v. Graber, Premierlieut. v. Freis, Lieutenant u.
 Kap't, Abgord. d. 2. Kammer v. Mannheim. König,
 Rent. v. Bonn. Dießche, Abg. d. 2. Kammer v. Waldshut.
 Dr. Bergheim mit Frau von München. Lederer, Fabr.
 v. Düsseldorf. Straubhaar, Bürgermstr. v. Waldshut.
Hotel Große. Koch, Gutsh. v. Delsheim.
 Binder, Fabr. von Offenbach. Brunisch, Banquier von
 Frankfurt. Meyer, Fabr. v. Bremen. Hoffmann, Rent.
 v. Gen. Arens, Gutsh. a. Böhmen. Förster, Maler
 v. Berlin. Metternich, Weinbergbes. v. Mainz. Goh,
 Fabr. v. Nordhausen. Erb, Fabrik. von Fabr. Weder,
 Kunsthdl. v. Berlin. Schumacher u. Dreyfus, Kfm. von
 Mülhausen. Alexander, Kfm. v. Elgenh. Kofler, Kfm.
 v. Rheidt. Diegel, Kfm. v. Frankfurt. Klesch, Kfm.
 v. Bremen.
Hotel Stoffeth. Meier, Bürgermstr. v. Lausenburg.
 Steinert, Jng. v. Wiesbaden. Moskopf, Mechanik. v.
 Zürich. Thoman, Kfm. v. Offenbach. Berger, Kfm. v.
 Frankfurt. Wohlgenuth, Kfm. v. Ulm. Labin, Kfm.
 v. Eitelin. Da Is, Kfm. v. Dessau. Depfil, Kfm. von
 Brüssel. Glaser, Kfm. v. Nürnberg. Balbacher, Kfm.
 v. Darmstadt.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller, in Karlsruhe.

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 306.

Freitag den 8. November

1878.

Control-Versammlungen.

Die in Controle stehenden Militärpersonen des Beurlaubtenstandes der Stadt Karlsruhe haben, soweit dieselben den untenbezeichneten Nachträgen an gehören, zur Herbst-Controlversammlung bei der Control-

Der evangelische Kirchengemeinderath

an die Mitglieder der evangelischen Kirchengemeinde Karlsruhe.

Der evangelische Kirchengemeinderath sieht sich veranlaßt, den evangelischen Gemeindegliedern dahier über den Stand der Bethausbaufrage folgende Mittheilung zu machen.

Zum Vollzuge der durch die Oberkirchenbehörde genehmigten Beschlüsse der evangelischen Kirchengemeindeversammlung vom 20. Mai d. J. über die Erwerbung eines zur Erstellung eines gottesdienstlichen Lokals im Bahnhofstadttheil geeigneten Bauplatzes, die Ausführung des Baues und die Beschaffung der Mittel hat der evangelische Kirchengemeinderath bekanntlich in seinem an sämtliche Mitglieder der evangelischen Kirchengemeinde erlassenen Aufruf vom 17. Juni d. J. zur Zeichnung freiwilliger Beiträge aufgefordert und die Gemeindeglieder gebeten, ihre Beitragsklärungen an die in dem Aufrufe genannten Mitglieder der Kirchengemeindeversammlung abzugeben.

Der evangelische Kirchengemeinderath hat sich dabei der Erwartung hingegeben, daß ein jedes Mitglied unserer Gemeinde, sofern ihm anders die Mittel zu Gebote stehen, gerne bereit sei, durch einen auf die Dauer von etwa 15 Jahren in so geringfügigem Maße ($\frac{1}{50}$ der jährlichen Staatssteuerschuld) ihm ansonnenen Beitrag das von der Gemeindevertretung beschlossene Unternehmen zu unterstützen, bei welchem es sich darum handelt, zur Pflege und Förderung des religiös-sittlichen Lebens in einem ungefähr den fünften Theil unserer evangelischen Kirchengemeinde beherbergenden entfernteren Stadttheil die Abhaltung regelmäßiger Gottesdienste zu ermöglichen.

Diese Erwartung ist indeß bis jetzt nur zu einem geringen Theil in Erfüllung gegangen; von nahezu 3800 Gemeindegliedern, an deren Adressen fraglicher Aufruf ergangen, haben nämlich kaum 800 Mitglieder demselben entsprochen. Um so dankbarer anerkennen wir die von letzteren und zwar zum großen Theil offenbar weit über das ansonnene Maß bethätigte Opferwilligkeit.

Es belaufen sich nämlich die bis jetzt gezeichneten und bereits eingezahlten

a) jährlichen Beiträge auf rund 2100 Mark,

b) einmaligen Beiträge auf rund 4100 Mark.

Zu bemerken ist hierbei, daß viele Gemeindeglieder neben jährlichen Beiträgen zugleich noch in mitunter erheblichen Summen einmalige Beiträge zeichneten und daß eine große Anzahl von Zeichnern einmaliger Beiträge deren wiederholte Leistung in Aussicht stellten.

Unter den einmaligen Beiträgen verzeichnen wir zunächst eine reiche Fürstliche Gabe im Betrage von 1000 Mark, sodann 6 Beiträge von je 100 Mark und 12 von je 50 Mark. Der Rest besteht in kleineren Beiträgen.

An jährlichen Beiträgen wurden gezeichnet: von 1 Mitglied 30 Mark, von 11 Mitgliedern je 20 Mark, von 5 je 15 Mark, von 1 Mitglied 12 Mark, von 60 je 10 Mark, von 85 zwischen 8 und 5 Mark, von den übrigen unter 5 Mark.

Was die lokale Betheiligung anbelangt, so entfallen auf den Bahnhofstadttheil 120 Zeichnungen mit jährlichen Beiträgen im Gesamtbetrag von 350 Mark und mit einmaligen von 410 Mark.

In Hinsicht auf die Bevölkerungsklassen entfällt, wenn man von der reichen Fürstlichen Gabe abzieht, über $\frac{1}{3}$ des erzielten Gesamtbetrags auf die Klasse der Staats- und Kirchendiener und nahezu $\frac{2}{3}$ auf die bürgerlichen Elemente.

Wir erblicken in diesen Gaben, wie sie von hoher Fürstlicher Hand und aus den Kreisen der höchstgestellten Staats- und Kirchenbeamten wie aus den vermöglicheren Kreisen des Bürgerstandes in reichlichem Maße gewährt und bezw. auf ferner zugesichert worden, nicht minder aber auch in den Leistungen der in bescheideneren Verhältnissen lebenden Gemeindeglieder ein wohlthuendes und ermunterndes Zeugniß dafür, welch' rege Theilnahme die Geber dem beabsichtigten Unternehmen zuwenden und fühlen uns gedrungen, denselben im Namen der evangelischen Kirchengemeinde den aufrichtigsten Dank für ihre wohlwollende Unterstützung auszusprechen. Zu gleichem Dank sind wir auch den verehrten Mitgliedern der Kirchengemeindeversammlung verpflichtet für die Entgegennahme der Zeichnungen, insbesondere aber den Herren Diakonen für den mühevollen Einzug der gezeichneten Beiträge.

Wenn der Erfolg unseres Aufrufs vom 17. Juni d. J. in Hinsicht der Anzahl der abgegebenen Beitragsklärungen weit hinter unseren Erwartungen zurückgeblieben ist, so haben hiezu neben der noch fortdauernden Ungunst der wirtschaftlichen Verhältnisse im Wesentlichen folgende Umstände beitragen.

Zunächst mag wohl der in den Sommermonaten ergangene Aufruf von vielen Gemeindegliedern wegen Abwesenheit unbeachtet geblieben sein. Sodann soll sich dem Vernehmen nach eine große Anzahl derjenigen Gemeinde-

Das Seidenwaarengeschäft von S. Dertinger, Waldstraße 11,

beehrt sich, sein reich assortirtes Lager in sämmtlichen Neuheiten für den Winter bestens zu empfehlen:
 Seiden in Grosgrain, beste Qualitäten, in den neuesten Modifarben von M. 5.—, 5.50, 6.50 per Meter,
 Seiden in Faille und Taffetas, beste Qualitäten, in den neuesten Modifarben von M. 3.20, 3.50, 4.50 per Meter,
 Seiden in Grosgrain, Cachemire, Faille u. Taffetas, schwarz, von M. 2.50, 3.—, 3.50, 4.—, 5.—, 8.— per Meter,
 Seidensammete in dem beliebten Blau-schwarz, 70 und 50 Centimeter breit, von M. 8, 10, 12, 15, 20 per Meter,
 Seidensammete (schwarz) zum Garniren von Kleidern u. Mänteln, 48 Centimeter breit, von M. 4.—, 4.50 per Meter,
 Seidensammete zum Garniren von Kleidern in allen Modifarben, 45 Centimeter breit, von M. 4, 4.50 per Meter,
 Patentsammete in schwarz und allen Farben, sehr schöne Qualitäten, von M. 1.50, 2.— per Meter,
 Atlas, weiß, schwarz und in allen Farben, zum Garniren von Kleidern von M. 3.—, 3.50 per Meter,
 Confection als: Costumes, Mäntel, Jacken und Fichus in Seiden und Sammet, auf Bestellung in kürzester

glieder, welche zufolge des Beschlusses der Kirchengemeindeversammlung vom 21. Juni 1868 bisher jährlich freiwillige Beiträge zu der seit 1873 mit der evangelischen Kirchentasse vereinigten Kirchen- und Pfarrhausbaukasse leisteten, bei dem neuen Unternehmen deshalb einer Zeichnung enthalten haben, weil vielfach die irrige Ansicht bestehe, daß jene Beiträge auch fernerhin noch erhoben werden. Letzteres ist indeß, wie in dem Bericht des Kirchengemeinderaths an die evangelische Kirchengemeindeversammlung vom 9. Mai l. J. angedeutet worden ist, nicht der Fall.

Anderer Gründe der geringen Betheiligung sind localer Natur. Die Mehrheit der Gemeindeglieder des Bahnhofstadttheils gaben zu verstehen, daß sie für ein etwaiges Provisorium, welches sie in dem ihnen zugeordneten Bethaus erblicken, nichts beisteuern, wohl aber für den Bau einer den dortigen Verhältnissen entsprechenden Kirche Opfer zu bringen bereit seien. Im Innern der Stadt wollen dagegen Viele mit ihren Zeichnungen zuwarten, bis sich die evangelischen Bewohner des Bahnhofstadttheils selbst anstrengen, durch außerordentliche Leistungen die Erstellung eines vorzugsweise ihnen dienenden Gotteshauses zu ermöglichen.

Inzwischen sind unter den Bewohnern des Bahnhofstadttheils Veranstellungen getroffen worden, welche dahin gerichtet sind, die dortigen Gemeindeglieder in ausgedehnterem Maße zu außerordentlichen freiwilligen Beiträgen heranzuziehen, womit die Mittel zur Deckung des Mehraufwandes für einen größeren Kirchenbau gewonnen werden sollen.

Das an der Spitze der Bewegung stehende leitende Comité berichtete hierwegen unterm 24. v. M. dem evangelischen Kirchengemeinderath, wie die evangelische Bevölkerung des Bahnhofstadttheils dringend wünsche, daß mit Rücksicht auf die architektonischen Verhältnisse des gedachten Stadttheils und im Hinblick auf die in rascher Zunahme begriffene Seelenzahl anstatt eines einfachen Bethsaales auf den Bau einer größeren Kirche abgehoben werden möchte und wie dies in Anbetracht der beschränkten Mittel in der Art auszuführen sein dürfte, daß man vorerst nur ein dem jetzigen Bedürfnisse entsprechendes Langhaus mit etwa 500 Sitzplätzen erstelle, welches bei eintretendem Raum-mangel zu verlängern und mit Emporen zu versehen wäre, während der Ausbau des Thurmes gleichfalls auf spätere Zeiten verschoben werden könnte. Weiter berichtet das Comité, daß es unter solchen Voraussetzungen trotz der augenblicklichen wirtschaftlichen Nothlage der dortigen Bevölkerung gelungen sei, 409 weitere Zeichnungen mit 750 Mark jährlichen Beiträgen und 1250 Mark einmaligen Beiträgen zu erzielen, wovon sofort ein großer Theil eingezahlt worden sei. Dabei wird mit dem Beginn des Kirchenbaues noch eine Zunahme der Opferwilligkeit in Aussicht gestellt und nebenbei versprochen, wie man bemüht sein werde, durch Veranstalten von Concerten und eines Bazar's weitere Mittel für das Unternehmen flüssig zu machen. Der evangelische Kirchengemeinderath anerkennt die Bestrebungen der evangelischen Gemeindeglieder des Bahnhofstadttheils so weit sich darin deren für höhere Ziele ein-tretende Opferwilligkeit kund gibt und möchte wünschen, daß die finanzielle Seite des Unternehmens s. B. gestatte, jenen Bestrebungen in dem Maße gerecht zu werden, als durch deren Verwirklichung das religiös-kirchliche Leben der Gemeinde gefördert wird.

Wie oben nachgewiesen, reichen aber die bis jetzt gezeichneten Beiträge, verglichen mit dem in unserm Aufruf vom 17. Juni l. J. angegebenen jährlichen Bedarf, bei Weitem nicht hin, um auch nur den in jenem Aufruf in Aussicht genommenen einfachen Bethausbau auszuführen und war darum der Kirchengemeinderath bis jetzt noch nicht in der Lage, den weiteren Beschlüssen der Kirchengemeindeversammlung bezüglich der Vorlage von Plan und Kosten-überschlägen Folge zu geben.

Wir rechnen indeß noch auf die thatkräftige Unterstützung der mit ihren Beitragserklärungen noch im Rückstand haftenden Gemeindeglieder der innern Stadt und vertrauen darauf, daß dieselben in den nachgewiesenen namhaften Leistungen eines kleineren Bruchtheils der Gemeinde sowie in der angestregten Opferwilligkeit der Bewohner des Bahnhofstadttheils selbst eine Aufforderung erblicken werden, zu dem gemeinsamen Unternehmen gleichfalls nach Vermögen beizutragen.

Wir werden nun, um so rasch als möglich einen Abschluß zu gewinnen, mit den weiteren Zeichnungen sogleich den Einzug verbinden und zu diesem Zwecke Vertrauensmänner aus den Kreisen der Kirchengemeindeversamm-lungsmitglieder mit strafenweis geordneten Listen entsenden, um Zeichnungen und Beiträge sofort entgegen zu nehmen. Wir bitten die betreffenden Gemeindeglieder, ihre zu reichenden Beiträge bereit zu halten und solche selbst in die Listen einzutragen. Sofern es verlangt wird, werden die Sammler Quittungen ausstellen. Möchten diese bei ihren Besuchen überall freundliche Geber finden.

Karlsruhe, 1. November 1878.

Der evangelisch-protestantische Kirchengemeinderath.

Gg. Längin, Vorsitzender.

Karlsruhe. G. H. Müller'sche Buchdruckerei.